

# Die Fort- und Weiterbildung Psychoonkologie (WPO e.V.): Aktuelle Entwicklungen

J. Weis, U. Heckl, G. Blettner,  
K. Röttger, S. von Saalfeld

## 1. Einführung

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft wurde im Jahr 1992 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um auf der Basis der bereits vorhandenen Fortbildungsaktivitäten ein interdisziplinäres Curriculum zu entwickeln. Seit 1994 werden WPO-Kurse durchgeführt und die Curricula über die Jahre sukzessive weiterentwickelt und stellen heute ein langjährig erprobtes und kontinuierlich evaluiertes Fortbildungskonzept im Bereich der psychosozialen Onkologie dar. Im Jahre 2005 wurde die WPO e.V. als Verein für Fort- und Weiterbildung in der Psychoonkologie in Deutschland gegründet ([www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)) und ist als eigenständige Trägerorganisation für die Planung, Organisation und Durchführung der psychoonkologischen Fortbildungskurse verantwortlich. Die WPO e.V. wird getragen durch die beiden Fachgesellschaften PSO (Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft) und dapo (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V.). Die WPO e.V. führt in Deutschland das am längsten erprobte Curriculum dar und leistet dadurch den wichtigsten Beitrag zur Qualitätssicherung der Psychoonkologie über eine curriculare Fortbildung.

## 2. Organisation und Zielsetzung der Fort- und Weiterbildung

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Qualitätssicherung in der Psychoonkologie und die Verbesserung der psychoonkologischen Versorgung durch die Zertifizierung von Organkrebszentren sind die Zielsetzungen der WPO e.V. die Vermittlung von fachspezifischem Wissen und praktischen Handlungskompetenzen in der Psychoonkologie für alle Praxisfelder (Akutkrankenhaus, Rehabilitationsklinik, ambulante Nachsorge) sowie die Förderung der interdisziplinären Kooperation der in der Onkologie tätigen Berufsgruppen. Die WPO ist interdisziplinär konzipiert und durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Zielgruppe sind alle in der Onkologie tätigen Berufsgruppen mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss und beruflicher Erfahrung mit onkologischen Patienten.

Die WPO-Kurse sind bundesweit in vier Regionalgruppen organisiert und werden an verschiedenen Standorten in Deutschland durchgeführt: Gruppe Süd (Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Ulm); Gruppe Nord (Hamburg, Göttingen); Gruppe Ost (Leipzig), Gruppe West (Münster). Die Organisation der Kurse erfolgt zentral über die WPO-Geschäftsstelle in Heidelberg. Ein Steuerungsgremium begleitet fachlich die WPO und dient der Qualitätssicherung und konzeptionellen Weiterentwicklung.

## 3. Übersicht über die WPO-Curricula

Aktuell werden im Rahmen der WPO zwei unterschiedliche Curricula sowie Vertiefungskurse angeboten:

- WPO-IC: „Interdisziplinäres“ Curriculum für alle in der Onkologie tätigen akademischen Berufsgruppen
- WPO-PT: Curriculum für approbierte ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen mit Zusatztitel Psychotherapie und FachärztInnen für Psychiatrie/ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- WPO-VT: Vertiefungskurse richten sich vorrangig an alle ehemaligen Absolventen der WPO-Kurse

Das „interdisziplinäre“ Curriculum (WPO-IC mit 175 Unterrichtseinheiten) besteht aus einem Gesamtkurs mit insgesamt sieben thematischen Blöcken und stellt die Weiterentwicklung des früheren Grund- und Aufbaukurses der WPO dar. Das Curriculum für approbierte ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen (WPO-PT mit 112 Unterrichtseinheiten) ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtet. Besonderer Schwerpunkt sind hier medizinisch-psychoonkologische Interventionsmethoden, die auf den psychotherapeutischen Grundlagen der TeilnehmerInnen aufbauen. Beide Curricula vermitteln ein breites Spektrum von für die Psychoonkologie rele-

vanten medizinischen und psychosozialen Themen und sollen die theoretischen und praktischen Kompetenzen der TeilnehmerInnen erweitern. Eine Selbsterfahrungseinheit bearbeitet die berufsfeldspezifischen Themen im Kontext der eigenen persönlichen sowie beruflichen Biographie. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt über Vorträge, themenbezogene Kleingruppenarbeit, Übungen und praktische Anwendungen. In Kleingruppen mit ca. 8-10 Personen können die TeilnehmerInnen patientenbezogene Fragestellungen oder andere Fragen zur täglichen praktischen Arbeit unter Supervision reflektieren.

Seit dem Jahr 2010 werden Vertiefungskurse angeboten (WPO-VT), die der Vertiefung von wichtigen Themen dienen, die in den Curricula nur am Rande bearbeitet werden konnten. Die Kurse haben dadurch auch den Auftrag einer kontinuierlichen Fortbildung von Psychoonkologen. Bisherige Themenschwerpunkte der WPO-VT Kurse waren: Kommunikationstraining für ÄrztInnen, Psychoedukation, supportiv-expressive Gruppentherapie, körperorientierte Psychotherapie in der Psychoonkologie, Therapeutische Interventionen bei Paaren, Komplementärmedizin, Maltherapie, Burnout. Weitere Vertiefungsseminare zu den Themen Sexualität, Krebs und Familie, Selbstfürsorge und Supervision sowie Traumatisches Erleben bei Krebs stehen im ersten Halbjahr 2013 an.

**Tab. 1** Anzahl TeilnehmerInnen nach Geschlecht über die WPO-Kurse (bis 2012)

TeilnehmerInnen nach Geschlecht	Frauen	Männer	Gesamt
WPO-GK	822	136	958
WPO-AK	600	100	700
WPO IC	352	34	386
WPO PT	399	105	504
WPO VT	158	30	188
Gesamt	2331	405	2736

### 5. Evaluationsergebnisse

Die Qualitätssicherung der Weiterbildung erfolgt über eine standardisierte schriftliche Bewertung aller Blöcke durch die TeilnehmerInnen, deren wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung beim WPO-Verein liegt. Ferner wird eine Teilnehmerstatistik geführt. Bis Dezember 2012 wurden insgesamt 101 Kurse durchgeführt (32 Grundkurse; 24 Aufbaukurse; 21 PT-Kurse, 13 IC-Kurse, 11 Vertiefungskurse). Insgesamt haben seit Bestehen der WPO insgesamt N = 2736 TeilnehmerInnen die verschiedenen Fortbildungskurse durchlaufen (Stand Dez. 2012), davon N = 958 den Grundkurs, N = 700 den Aufbaukurs und N = 504 das PT-Curriculum, N = 188 die Vertiefungskurse. Die Teilnehmer sind überwiegend weiblichen Geschlechtes (IC 91 %, PT 79 %, GK 86 %, AK 86 %) (Tab.1).

In den WPO-IC Kursen stellen die PsychologInnen zusammen mit den ÄrztInnen die zahlenmäßig größten Berufsgruppen dar, gefolgt von SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen und anderen Berufsgruppen wie SeelsorgerInnen, SoziologInnen, KunsttherapeutInnen etc.. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer ist mit 44 Jahren im WPO-IC und mit 47 Jahren im PT-Kurs relativ hoch. Mit einer Berufserfahrung zwischen 10,7 Jahren und 11,6 Jahren bis zu 16,7 Jahren bei den approbierten PsychotherapeutInnen handelt

es sich um erfahrene Kollegen und Kolleginnen.

Die Evaluationsergebnisse zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit der TeilnehmerInnen mit den einzelnen Blöcken mit Mittelwerten zwischen 4,3 und 4,5 (Skala von 1 = unzufrieden und 5 = zufrieden); ebenso zeigen sich keine Unterschiede zwischen den verschiedenen Standorten. Die Einschätzung der Anwendungsbezogenheit liegt ebenfalls mit Mittelwerten zwischen 4,1 und 4,3 in einem hohen Wertebereich. Eine hohe Zufriedenheit zeigt sich auch in der Bewertung der Fallarbeit (Mittelwerte zwischen 4,6 – 4,8).

### 7 Ausblick

Die WPO-Fortbildungscurricula wurden über viele Jahre hinweg entwickelt und bieten eine hohe Qualität in der Fortbildung im Bereich der Psychoonkologie. Die vorliegenden Evaluationsergebnisse zeigen insgesamt, dass die Lernziele erreicht werden und die Teilnehmer die WPO-Kurse im Hinblick auf die Anwendungsbezogenheit und die Zufriedenheit insgesamt sehr hoch bewerten. Die fortlaufende Evaluation ist notwendige Voraussetzung dafür, die Curricula ständig weiter zu entwickeln und an die aktuellen Erfordernisse anzupassen. Interessenten können sich direkt an die Geschäftsstelle der WPO e.V. in Heidelberg wenden.

### Kontakt:

**Prof. Dr. J. Weis**  
Klinik für Tumorbiologie an der Universität Freiburg  
E-Mail: weis@tumorbio.uni-freiburg.de

**U. Heckl**  
Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken  
Wiesbaden


**G. Blettner**  
Verein LebensZeiten e.V. Bochum,  
E-Mail: gabriele.blettner@hsk-wiesbaden.de

### S. von Saalfeld

WPO-Geschäftsstelle Sektion Psychoonkologie Universität Heidelberg  
E-Mail: Silke.Ludwig@med.uni-heidelberg.de

### K. Röttger

Helmut-Wölte-Stiftung  
E-Mail: klaus.roettger@uni-due.de




**Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO)**

**Zertifikat Psychoonkologie**

**neue Kurse ab Frühjahr 2013**  
Hamburg, Leipzig, Freiburg, München, Münster, Göttingen, Heidelberg

Die wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung liegt bei der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., in Abstimmung mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo)



**Informationen/Anmeldung**  
Tel. 06221 56 47 19  
info@wpo-ev.de  
www.wpo-ev.de